

Aus aller Welt

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **85 (1959)**

Heft 22

PDF erstellt am: **10.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Verzichten Sie einmal auf das traditionelle Einfetten der Haut und versuchen Sie das rein biologisch wirkende Tschamba-Fii.

Dieses bietet Ihnen eine glänzende Lösung des vereinten Sonnenbrand-schutzes und Bräunungsproblems. Fleckt nicht – fettet nicht!

Skiff. (ca. 125 cm³) Fr. 2.95
 Badefl. (ca. 250 cm³) Fr. 4.60
 Halbliterflasche Fr. 5.90
 Literflasche Fr. 9.20
 (Familienpackung)

BERGMANN & CO. AG. Zürich 40



Bergshotel Schatzalp
 1800 m
 die Sonnenterrasse
 über Davos
 Saison: Mai bis September
Ruhe — Erholung
 Dir. S. Stirnemann
 Tel. (083) 35831

s lädrigi Jubiläum

Heil dir mein Schweizerland, jetzt ischs passiert!
 Jetzt händ sich d Schwizer mit Lorbeer garniert,
 jetzt händs de feuhundertscht Bolle versänkt.
 Heil dir Helvetia – wer hett das tänkt!

Äntli und mit patriotischem Schpur
 isch si gebore, die Zangegeburt.
 Alles hät gwartet und alles hät bangt,
 aber am Pfingschtsamschtig isch si dänn ghangt!

Und derzue händ eusri Kick-Eidgenosse
 erscht no im Iifer drei Chäre zwill gschosse.
 90 % händ zwar uf Portugal gwettet,
 aber derfür isch d Preschtige jetzt grettet.

D Prognose seig günschtig vom Fueßballverband:
 Jetzt göngs dänn bergobsi mit euserem Land.
 Schints werdi jetz s Kader energischer drillt,
 und s werdi schints nur na gäg Liechteschtei gschpillt!

Kicker



Lehrer: «Wieviel isch 90 und 50?»
 Schüler: Ein Franke vierzg!»

Maibowle 59

Volkskommunes Mißverständnis

Die Holzläden an Pekings Berner Gesandtschaftsgebäude wurden abmontiert und durch Panzerplatten ersetzt. Der Grund? Die Pekingener haben etwas von «Berner Platte» läuten gehört, und daß das nur etwas Gewaltes und Gepanzertes bedeuten kann, war für sie sofort klar.

Presse

Der 5. Mai war der Tag der Sowjetischen Presse. Die Prawda setzte sich aufs hohe Roß, und ritt eine Attacke gegen die Schamlosigkeit und Verlogenheit der kapitalistischen Presse. Noch nie sollen so viele Prawda-Leser zwischen den Zeilen geschmunzelt haben.

Fliegende Teller

Einige Fluggesellschaften haben, teils aus angeborener Güte, teils aus kühler Berechnung, den Passagieren der Touristenklasse, als Sandwichs getarnte kleine Tellergerichte serviert, worüber andere, weniger spendierfreudige Gesellschaften in Aufregung gerieten. Die hochuninteressante Frage, was eigentlich ein Sandwich sei, entstand. Zu ihrer Beantwortung wurde eigens eine Konferenz einberufen. Sie zog den Trennungsstrich zwischen kleinen und keinen Mahlzeiten, und definierte genau und für ewige Luftzeiten den Begriff Sandwich. Endlich!

Schottenernst

Exfeldmarschall Monty ist zwar Schotte, spart aber vor der amerikanischen Fernsehkamera und auch sonst nicht mit Ausfällen gegen Eisenhower. Montys Landsleute sind darüber wenig erbaut, es wäre ihnen lieber, er würde mit seinen Bemerkungen geizen.

Kolumnismus

Der die Welt wie seine Tasche kennende amerikanische Kolumnist Walter Lippmann hat ein Ei gelegt: Den Vatikanstaats-Status für Westberlin! Das war im April. Und nun liest man, daß auch Italiens emeritierter Kommunist Nitti ein Ei gelegt hat: Den Vatikanstaats-Status für Westberlin! Wahrlich, Berlin macht seltsame Bettgenossen!

GP

Aus aller Welt

Das Motto der führenden Männer in der rumänischen Regierung ist: «Kopf hoch, so lange man einen hat ...»

*

In Dänemark herrscht rege Nachfrage nach prähistorischen Steinbeilen. Das dänische Außenministerium hat diskret begonnen, diese Stücke bei Auktionen aufzukaufen, um sie als Gastgeschenke für ausländische Würdenträger zu verwenden.

*

Der kleine in Rußland hergestellte Ford-ähnliche Wagen (Moskovit) wird viel nach Griechenland verkauft. Kürzlich fragte ein Grieche den andern: «Wie funktioniert dein russischer Wagen?» – «Das möchte ich auch gerne wissen», antwortete der Besitzer.

*

Die kostbarste Briefmarke, die in den letzten Jahren den Besitzer wechselte, wurde vor kurzem an einer Auktion für 45 000 Dollar einem Sammler aus New York verkauft, der anonym blieb. Er weigerte sich, seinen Namen zu nennen, damit seine Frau nichts davon erfahre.

*

Der italienische Filmkomiker Toto will mit dem französischen Filmkomiker Tati in Jugoslawien einen Film mit dem Titel «Tati und Toto unter Tito» drehen. TR



Erkältung

ASPIRIN

hilft!

